

## Die Narratologie der Liebe

Achim von Arnims "Gräfin Dolores"

Bearbeitet von  
Christian Metz

1. Auflage 2012. Buch. VII, 460 S. Hardcover

ISBN 978 3 11 026520 0

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 793 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung . . . . .	I
II.	Systematik: Zum Verhältnis von Literatur und Liebe . . . . .	7
1.	Methodische Grundlagen der bisherigen Forschung . . . . .	7
2.	Semiolegie und Narratologie der Liebe . . . . .	19
2.1	Semiolegitche Liebe . . . . .	23
2.1.1	Romantische Hermeneutik: Lektüre als Intimsystem . . . . .	23
2.1.2	Voraussetzung semiolegitcher Liebe: Das dekonstruktivistische Textmodell . . . . .	27
2.1.3	Liebeskonzepte . . . . .	34
2.1.4	Mit der und wider die Dekonstruktion . . . . .	51
2.2	Narratologische Liebe . . . . .	54
2.2.1	Histoire . . . . .	58
2.2.2	Discours – die Narration . . . . .	71
2.2.2.1	Narratologische Präsentationsformen der Liebe . . . . .	72
2.2.3	Narratologische Modelle der Liebeskommunikation . . . . .	77
2.2.4	Fazit . . . . .	87
2.3	Historische Verortung des Projekts und Auswahl des Primärtextes . . . . .	88
III.	Achim von Arnims »Gräfin Dolores« . . . . .	103
1.	Auf der Suche nach der romantischen Liebe . . . . .	103
2.	Romantische Liebe hin, romantische Liebe her . . . . .	106
2.1	Romantische Liebe im Zeitraffer . . . . .	107
2.1.1	Liebesinitiation als totale Emphase . . . . .	107
2.1.2	Romantische Liebe und die Poetik des Bildungsromans . . . . .	109
2.1.3	»Domestizierte Liebe« in »wilder Form«: Reichtum, Schuld und Buße der Gräfin Dolores . . . . .	111
2.2	Zurück auf Los. Romantische Liebe revisited . . . . .	114
2.2.1	Liebe kann kein Zufall sein. Die Vivisektion eines Phänomens . . . . .	114
2.2.2	Gefühlsmechanismen: Individualisierung, Polykontextualität, Perspektivität . . . . .	117

2.2.2.1	Dolores: Prämissen der Liebe . . . . .	118
2.2.2.2	Karls Prämissen der Liebe . . . . .	125
2.2.3	Zahnraderotik: Das persönliche Kennenlernen und die Zirkulation von Zeichen . . . . .	131
2.3	Nach der Theorie: Was bleibt von der romantischen Liebe? . . . . .	135
3.	Bewegter Stillstand: Von der Verlobung in die Brautzeit . . . . .	142
3.1	Kohärenz des Liebesmodells. Die Verlobung als Drehkreuz des Romans . . . . .	142
3.2	Liebe im Zeichen des Rings. Chronik einer Dauer-Krise . . . . .	145
3.3	Liebe als kontinuierliche (Selbst-)Überredung. Kommunikations- formen in der Kritik . . . . .	156
3.3.1	Tägliche, allzu alltägliche Kommunikation . . . . .	160
3.3.2	Die Porträtkunst als Festhaltestrategie . . . . .	163
3.3.3	Epistolare Un-Gewissheiten . . . . .	164
3.3.4	Gekaufte Liebe: Geld regiert die Liebeswelt . . . . .	170
3.4	Zirkulation ohne Ende. Die Ökonomisierung der Ehe . . . . .	177
4.	Dolores' Liebestragödie: Geschlechterkampf als Krieg der Theoreme . . . . .	180
4.1	Hochmut oder Demütigung? Das ist hier die Frage . . . . .	180
4.2	Die patriarchalische Gewalt im Kostüm des Alltäglichen . . . . .	185
4.3	Die Unterdrückung der (Ehe-)Frau: Dolores chancenlos . . . . .	194
4.4	Von der Krise zum Ehebruch – Verführte Demut . . . . .	207
5.	Karls Liebestragödie: Autorschaft und Liebe . . . . .	218
5.1	Karl als liebender Poet . . . . .	218
5.2	Simulation einer Herzenssprache . . . . .	225
5.3	Autorschaft und Liebeserlebnis: Wer zu spät kommt, den... . . . . .	235
5.4	Karls Poesie der Schweben . . . . .	242
5.5	Poesie als Kompensation: Der liebende Autor auf Sicherheitssuche . . . . .	246
5.6	Roman vs. Protagonist: Das Drama poetischer Autorschaft . . . . .	249
5.6.1	Erdichtung und Enteignung . . . . .	251
5.6.1.1	(Subjektives) Erlebnis statt (objektiver Wiederholung des) Ereignis' . . . . .	251
5.6.1.2	Zur Enteignung des Subjekts – Polyphone vs. Geniale Autorschaft . . . . .	254
5.6.2	Die Erfindung des Subjekts und die polyphone Autorschaft des Markese . . . . .	261
5.7	Eine Herzensangelegenheit: Karls Selbstmord als moralisches Theater . . . . .	269
6.	Die ›Gräfin Dolores‹ als melancholischer Liebesroman . . . . .	279
6.1	Der Erzähler als melancholisch Liebender . . . . .	279
6.1.1	Plädoyer für ein gesundes Misstrauen . . . . .	279
6.1.2	Der melancholische Erzähler . . . . .	282

6.1.3	Mitten drin, statt nur dabei: Am Anfang war – die verpasste Liebeschance . . . . .	284
6.1.4	Vom Schicksal geschlagen: Melancholisch Lieben . . . . .	287
6.1.5	Vom Gefühl zum Programm: Erzählen im Zeichen melancholischer Liebe . . . . .	290
6.2	Noch eine Liebesbeziehung: Der (implizite) Autor und die verpasste Liebesgeschichte . . . . .	301
6.2.1	Wahrheitsliebe . . . . .	301
6.2.2	Die Verwischung des Ursprungs: grundlos glücklich . . . . .	305
6.2.3	Autorschaft: Mit Pfeil und Bogen im Labyrinth der Texte . . . . .	311
6.3	Leserverführung: Wer die ›Gräfin Dolores‹ liest, der liebt . . . . .	317
6.3.1	Der Erzähler und die Reiselust . . . . .	317
6.3.2	Der (imaginäre) Leser und die Lust des Verstehens . . . . .	320
6.3.3	Die Verführung des Lesers und die Lektüre der Wollust . . . . .	325
7.	Letzte Runde: Die tödliche Zirkulation . . . . .	346
7.1	Am Nullpunkt der Liebe: Heilige Liebe hin . . . . .	346
7.2	Im Kontinuum: Realistische Liebe her . . . . .	353
7.3	Expansion und Eskalation: Vom Liebes- zum Familienroman . . . . .	376
7.4	Der Anfang vom Ende ist, dass man nichts vergisst: Die Rückkehr des Vaters . . . . .	389
7.5	Dolores' Liebestod . . . . .	407
IV.	Zusammenfassung und Schluss . . . . .	415
V.	Literaturverzeichnis . . . . .	437
	Primärliteratur . . . . .	437
	Sekundärliteratur . . . . .	439